

Schwalben



Foto: Stefan Lange, pixelio

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, aber wenn die Schwalben im Mai aus ihren Winterquartieren in Afrika zurück sind, ist er nicht mehr weit.

Gäste in unseren Städten sind dann vor allem Mehl- und Rauchschwalben. Mehlschwalben brüten an Hauswänden unter Dachvorsprüngen. Die Nester bauen sie aus Lehm, den sie im Schnabel antransportieren. Wegen der offenen, lehmigen Stellen am Boden nisten Mehlschwalben deshalb oft in Neubaugebieten. Aber auch Nisthilfen nehmen die Schwalben gerne an.

Rauchschwalben brüten dagegen gern innerhalb von Gebäuden, vor allem in Viehställen. Leider werden solche offenen Ställe immer seltener.

Beide Arten fangen Insekten im Flug. Damit füttern sie dann die Jungen. Sie brüten in der Regel zweimal pro Sommer. Im Herbst geht es dann wieder auf den langen Flug ins tropische Winterquartier.

Mauersegler

Mauersegler werden oft mit Schwalben verwechselt, sie sind aber nicht verwandt. Die Vogelgruppen, die im Sommer über unseren Häusern kreisen und dabei hohe, leicht schrille Rufe ausstoßen, sind Mauersegler.



Foto: Ulla Trampert, pixelio

Ihren ursprünglichen Lebensraum an Felsen und in alten Wäldern haben die Mauersegler heute oft mit unseren Städten getauscht. Sie brüten in Spalten und Nischen an höheren Mauern. Bei Sanierungsarbeiten muss deshalb darauf geachtet werden, solche Spalten zu erhalten oder, wenn dies nicht geht, entsprechende Nistkästen stattdessen einzubauen.



Foto: Hecker/Sauer, Blickwinkel

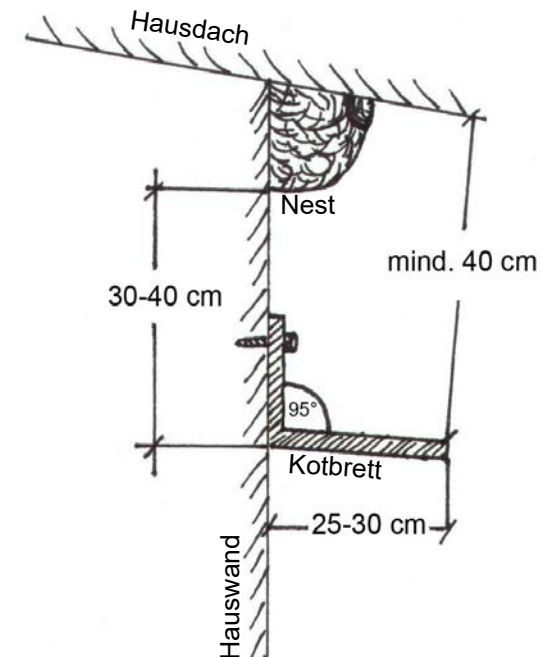
Mauersegler sind durch ihren stromlinienförmigen Körperbau mit langen Flügeln und kleinen Stummelbeinen wahre Flugmaschinen. Bis auf das Brüten wird alles im Flug erledigt, sogar die Paarung und der Schlaf. Auch Wasser nehmen sie im Tiefflug aus Gewässern auf. Wenn sie, was selten vorkommt, am Boden landen müssen, bewegen sie sich eidechsenartig vorwärts, können aber wieder in die Luft starten.

Ein fütterndes Brutpaar erjagt bei guten Bedingungen an einem Tag etwa 20.000 Insekten oder Spinnentiere. Zum Überwintern ziehen sie nach Südafrika.

Gäste am Haus

Die Mehlschwalbe baut ihr Nest häufig an Außenwänden von Gebäuden unter Überhängen, verursacht aber keine Schäden. Während der Schwalben-Brutzeit kann es jedoch passieren, dass Hauswände und Fenster vom Kot beschmutzt werden. Einen wirksamen Schutz für Hausfassaden gegen die unerwünschte Verschmutzung bieten Kotbretter. Durch das Anbringen eines ca. 30 cm breiten Brettes 40 cm unter den Nestern, das den Kot und das Nistmaterial auffängt, kann die Verschmutzung massiv reduziert werden.

Beispielskizze für die Anbringung eines Kotbretts an der Hauswand:



Skizze: UNB Kreis Mettmann

Gesetzlich geschützt

Schwalben und Mauersegler gehören zu den besonders geschützten Tierarten. **Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, die Nester zu beschädigen oder zu zerstören.** Verstöße können mit einer Geldstrafe in nicht geringer Höhe belegt werden.



Foto: Dieter Schütz, pixelio

Die Schwalben- und Mauerseglernester verlieren ihren Schutz nicht, wenn sie kurzzeitig oder vorübergehend nicht benutzt werden, etwa weil sich die Bewohner auf der Nahrungssuche oder gar im südlichen Winterquartier befinden, erwartungsgemäß aber die Nester danach wieder aufsuchen. Somit unterliegen die Schwalbennester einem **ganzjährigen** Schutz.

Der Zugang zu den bestehenden Nestern darf auch nicht durch Baugerüste, Netze, Folien oder ähnliches versperrt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen kann jedoch vor Bau- und Sanierungsarbeiten eine Ausnahme von den Verboten erteilt werden. Arbeiten zur Sanierung sollten aber bevorzugt in den Monaten von September bis Februar durchgeführt werden.

Ansprechpartner

Weitere Informationen erhalten Sie beim
Kreis Mettmann
Untere Naturschutzbehörde
Goldberger Str. 30
40822 Mettmann

Herr Pieren: 02104-99-2846

Rechtliche Fragen Artenschutz
Frau Peschkes-Kessebohm: 02104-99-2815

Weitere Internetseiten mit Informationen:
www.nabu.de
www.bund.net

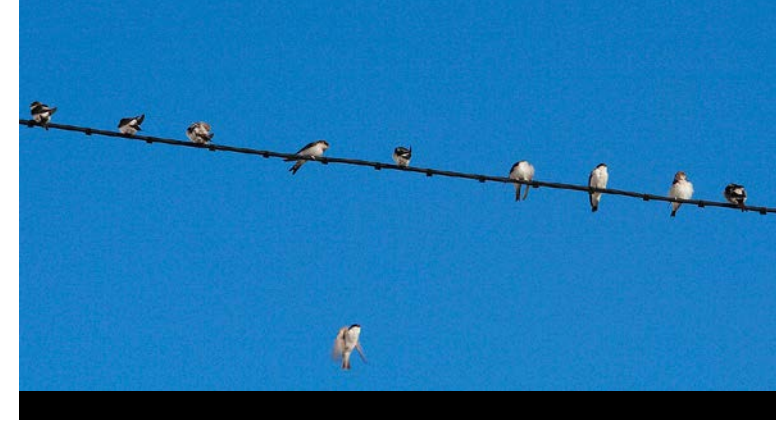


Foto: Dieter Schütz, pixelio

Herausgeber:
Kreis Mettmann - Der Landrat
Untere Naturschutzbehörde
Goldberger Str. 30
40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de

Stand: 09/2020

Titelfoto:
Harry Hautumm, pixelio



Schwalben und Mauersegler

Tipps und Hinweise
der
unteren Naturschutzbehörde